



Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine gemeinsame Gemeindefahrt unternommen. Unsere Ziele waren die Marienglashöhle Friedrichroda und der Miniaturenpark mini-a-thür in Ruhla.

67 Glaubensgeschwister, Gäste und Freunde starteten um 8:00 Uhr bei herrlichem Sonnenschein mit viel Freude in Richtung Thüringen. Damit waren wir so viele wie noch nie! Bernd Frölich fuhr uns sicher im großen Reisebus und ein kleiner Bus in dem unsere Jugendlichen waren fuhr hinterher.

Nach einer Stunde Fahrt gab es ein reichhaltiges Frühstück. Es war an alles gedacht und jeder wurde satt. Dann ging es weiter in die Marienglashöhle.

Die Marienglashöhle ist eine Gipskristallgrotte im Abtsberg in dem seit 1778 Gips gewonnen wurde.

Dieser große Hohlraum ist heute ein Schaubergwerk. Die berühmte Kristallgrotte genießt als eine der größten und schönsten Europas den Schutz eines Naturdenkmals. Neben faszinierenden Gipskristallen mit bis zu 90 cm Länge beeindruckt in der Grotte vor allem die schnell wachsenden Tropfsteine (Stalaktiten und Stalagmiten). Nach der Besichtigung erscholl in der Kristallgrotte ein kräftiges Lied: „Der Herr ist mein Hirte“. Die Akustik war beeindruckend. Dann ging es aus der kühlen Grotte (9°C) wieder nach oben an die Luft (28 °C).

In dem mini-a-thür Park angekommen haben wir gemeinsam zu Mittag gegessen.

Danach erfuhren wir in einer sachkundigen Führung, dass in diesem Park 124 Modelle von Bauwerken aus Thüringen zu bestaunen sind. Auf einer Fläche von über 18.000 m³ werden die bis in die letzten Dachziegel detailtreu nachgebauten Gebäude gezeigt. Liebevoll dargestellte Alltagsszenen lassen die Modellwelt fast real erscheinen.

Dann ging es wieder nach HeLi zurück. Es war ein wunderschöner Tag in der Gemeinschaft.

Während dem Mittagessen hat es einmal kräftig geregnet. Dann hat wieder die Sonne geschienen.

Der liebe Gott hat es gut mit uns gemeint – habe Dank dafür.

31. Mai 2018

Text: [Jörg Meywirth](#)

Fotos: [Wolfgang Hohlfeld](#), [Jörg Meywirth](#)



